

SMS von brünstigen Kühen

ANEMON BRUNSTERKENNUNGSSYSTEM Kühe mit steigender Milchleistung zeigen die Brunst immer undeutlicher und die Hauptbrunst wird kürzer. Obschon bereits vor 30 Jahren die ersten Hilfsmittel zur Brunsterkennung eingesetzt wurden, hat sich bis heute kein automatisches System etablieren können. Das Anemon Brunsterkennungssystem geht hier einen neuen, verblüffend einfachen Weg.



Samuel Kohler

Um die Zeit der visuellen Brunstbeobachtung zu verkürzen oder ganz zu ersetzen, wurden schon früh verschiedene technische Systeme entwickelt. Was das Hilfsmittel Progesteron Gehalt betrifft, liessen relativ hohe Kosten und eine nicht einfache Anwendung den Erfolg ausbleiben. Die Messung der Bewegungsaktivität mit Geräten am Fuss oder Halsband hat es mit

einigen Produkten zur Marktreife geschafft, wird aber mit unterschiedlichem Erfolg eingesetzt. Ein interessanter Ansatz ist die Messung der Körper- und Milchttemperatur, welche zwei Tage vor der Brunst etwas abfallen, um dann zu Beginn der Hauptbrunst um rund 0.5°C anzusteigen. Milchttemperaturmessungen werden bereits in Melksystemen integriert. Für die Körpertemperaturmes-

sung hat es bisher noch keinen praxistauglichen Ansatz gegeben, obschon es sich um eine sehr zuverlässige Erkennungsmethode handelt.

Zu 90% sicher Forscher der Hochschulen für Landwirtschaft (SHL) und der für Technik und Informatik (HTI) haben ein System entwickelt, das die Körpertemperatur und die Aktivität der Tiere kontinuierlich erfasst, auswertet und die Brunst einfach und zuverlässig an den Landwirt meldet. Ein grosser Teil der Arbeit bestand in der Entwicklung einzelner Komponenten des sogenannten «Anemon Brunsterkennungssystems»: Sensor, Transmittereinheit und ein Server mit Internet-Schnittstelle (Grafik). Heute ist das System soweit entwickelt, dass brünstige Kühe mit einer hohen Sicherheit von 90% erkannt werden.

Einfache Übermittlung Die aufgezeichneten Daten werden mit einer eigens entwickelten Software automatisch verfolgt. Wird aufgrund des Temperatur- und Aktivitätsmusters eine Brunst erkannt, generiert die Software eine SMS auf das Handy des Tierhalters. Diese Übermittlungsmethode ist einfacher als viele herkömmliche Modelle, welche jeweils das Anschalten eines Computers und die Interpretation komplizierter Grafiken erfordern. ■

Autor Samuel Kohler, Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft (SHL), 3052 Zollikofen.

www.shl.bfh.ch

INFOBOX

www.ufarevue.ch

2 · 11

Kuh mit Transmitter während der Versuchsphase. Heute ist die Anemon-Brunsterkennungstechnologie praxisreif.



Grafik: Anemon-Brunsterkennungssystem

